

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE

3. SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.10.2023
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:55 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort:	im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl:	12

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian	Erster Bürgermeister
----------------------	----------------------

Ausschussmitglieder

Birkel, Ludwig	Stadtrat	Anwesend ab Beschluss-Nr. 17
Fischer, Bernhard	Stadtrat	
Frischeisen, Johanna	Dritte BGM/Stadträtin	
Häckl jun., Thomas	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	
Ipfelkofer, Franziska	Stadträtin	
Köglmeier-Pollmann, Adriane	Stadträtin	
Rank, Christian	Stadtrat	Vertretung für Herrn Florian Laußer
Schwindl, Heribert	Stadtrat	Vertretung für Herrn Thomas Häckl
		Anwesend ab Beschluss-Nr. 15

Protokollführung

Gruner, Fabian	Leiter FB öff. Sich. & Ord.
----------------	-----------------------------

Abwesende Personen

Ausschussmitglieder

Häckl, Thomas	Stadtrat	Entschuldigt
Laußer, Florian	Stadtrat	Entschuldigt
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	Entschuldigt
Meixner, Maria	Stadträtin	Entschuldigt

Stellvertreter

Aunkofer, Franz	Stadtrat	Nicht entschuldigt
Hackelsperger, Claus	Stadtrat	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Fischerfest 2024	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
2	Weinfest 2024	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
3	Verkaufsoffene Sonntage 2024	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Vorberatung
4	Veranstaltungen 2024	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
5	Zirkus-Gastspiele	
	Öfftl. Sicherheit u. Ordnung	Entscheidung
6	Frauenforst; Eingemeindung von gemeindefreien Flächen	
	Öfftl. Sicherheit u. Ordnung	Vorberatung
7	Videoüberwachung des Außenbereichs der Toilettenanlagen am Pflegerspitz	
	Öfftl. Sicherheit u. Ordnung	Entscheidung

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 17.00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der Sitzung des Hauptausschusses.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 17.01 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Er informierte, dass die öffentliche Tagesordnung unverändert abgearbeitet werden kann. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 20.06.2023 abstimmen. Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift mit 8:0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 1 Fischerfest 2024

Beschluss-Nr. 12

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Die Fischbraterei Stadler, mit Sitz in Kelheim, hat am 18. August 2023 einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, auch 2024 das traditionelle Fischerfest in Kelheim durchführen zu dürfen. Das Fischerfest soll in der Zeit vom 08. bis 12. Mai 2024 auf dem städtischen Festplatz am Pflegerspitz in gewohnter Weise stattfinden.

Beschluss:

Dem Antrag wird unter folgenden Voraussetzungen entsprochen:

Es wird ein pauschales Platzgeld in Höhe von 3940,00 Euro festgesetzt. Gesondert zu entrichten sind Kosten für Arbeiten des städtischen Bauhofes, für den Aufbau der Stromversorgung und die Abschluss- und Verbrauchskosten der einzelnen Abnehmer für Wasser und Strom an die Stadtwerke Kelheim sowie anfallende Kanal- und Müllabfuhrkosten.

Zur Aufstellung des Bierzeltes und der Schaustellergeschäfte werden der vorgesehene Platz für das Festzelt sowie der Festplatz am Pflegerspitz zur Verfügung gestellt. Der nicht von Schaustellern besetzte Teil des Festplatzes steht weiterhin als Parkplatz zur Verfügung.

Mit dem Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag abzuschließen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 2 Weinfest 2024

Beschluss-Nr. 13

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Da Bäck'vo'Randeck e.K. – Enoteca Brot & Wein, mit Sitz in Kelheim, hat am 30.08.2023 einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, auch 2024 das Weinfest in Kelheim durchführen zu dürfen. Das Weinfest soll am Samstag, den 01. Juni 2024, in gewohnter Weise unter dem Zeltdach an der Schiffsanlegestelle Altmühl stattfinden.

Beschluss:

Dem Antrag wird unter folgenden Voraussetzungen entsprochen:

Es wird kein Platzgeld erhoben. Gesondert zu entrichten sind Kosten für Arbeiten des städtischen Bauhofes, für den Aufbau der Stromversorgung und die Abschluss- und Verbrauchskosten der einzelnen Abnehmer für Wasser und Strom an die Stadtwerke Kelheim sowie anfallende Kanal- und Müllabfuhrkosten.

Zur Einrichtung der Veranstaltungsinfrastruktur (Buden, Bestuhlung, Bühne) wird der vorgesehene Platz zur Verfügung gestellt.

Mit dem Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag abzuschließen.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 3 Verkaufsoffene Sonntage 2024

Beschluss-Nr. 14

Vorberatungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 1

Sachverhalt:

Nach § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes kann die Stadt Kelheim im Jahr 2024 durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen an höchstens **vier** Sonn- und Feiertagen bis spätestens 18.00 Uhr geöffnet sein dürfen.

Der Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e. V. beantragt in Abstimmung mit Vertretern der verschiedenen Einkaufsstandorten in Kelheim zu traditionsgemäßen Terminen folgende verkaufsoffene Sonntage:

- 17. März 2024 mit Autoschau
- 12. Mai 2024 im Rahmen des Fischerfests, der sogenannte „Möbelsonntag“
- 22. September 2024 mit Familienangebot
- 17. November 2024 mit Herbstmarkt

Der Hauptausschuss schlägt dem Stadtrat vor, wie folgt zu beschließen:

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. zu und gibt die vorgeschlagenen Termine durch Rechtsverordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen frei.

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 4 Veranstaltungen 2024

Beschluss-Nr. 15

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Veranstaltungen der Stadt Kelheim und des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. im kommenden Jahr 2024:

1) Veranstaltungen mit geplantem Datum

· Neujahrsempfang	12.01.2024
· Verkaufsoffener Sonntag mit Autoschau	17.03.2024
· Frühlingsbeginn Viktualienmarkt	23.03.2024
· Verkaufsoffener Sonntag „Möbelsonntag“	12.05.2024
· Kreisstadtfest	5. & 6.07.2024
· Italienische Einkaufsnacht	12.07.2024
· Kelheimer Volksfest	14. – 19.08.2024
· Kunsthandwerksmarkt	6. - 8.09.2024
· Verkaufsoffener Sonntag mit Familienangebot	22.09.2024
· Spitzlmarkt	31.10.2024
· Verkaufsoffener Sonntag mit Herbstmarkt	17.11.2024
· Nikolaus am Viktualienmarkt	30.11.2024
· Christkindlmarkt	6. - 15.12.2024

2) Veranstaltungen 2024 mit ausstehendem Datum

- Kelheimer Schmankerlwochen
 - Überarbeitung des Konzepts Zukunft Kelheim e.V. und Gastronomen
- Kelheimer Kulturtage
 - Weitere Überarbeitung und Anpassung des Konzepts mit Zukunft Kelheim e.V. und Beteiligten
- „Kelheim liest ein Buch“ zusammen mit Regensburg
 - Voraussichtlich Februar 2024
- Kelheimer Ausbildungsmesse
 - Voraussichtlich im 1. Quartal 2024 in Abstimmung mit Ausbildungsbetrieben, Schulen und Zukunft Kelheim e.V.
- Weitere:
 - Zusammen mit dem Altstadtmanagement werden mehrere kleine, flexibel zu organisierende Veranstaltungen bzw. Aktionen, zur Belebung der Altstadt, über das Jahr verteilt geplant.
- Faschingsumzug und -treiben

Beschluss:

Die aufgeführten Veranstaltungen der Stadt Kelheim und des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. werden an den vorgeschlagenen Terminen durchgeführt.

Sachbearbeiter: Gruner, Fabian

TOP 5	Zirkus-Gastspiele
Beschluss-Nr. 16	
<u>Entscheidungsergebnis:</u>	
Dafür: 9 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 23 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur in seiner Sitzung vom 02.07.2019 den Beschluss gefasst, dass im Stadtgebiet auf öffentlichen Flächen keine Zirkus-Gastspiele mehr genehmigt werden.

Das Fassen eines derartigen Beschlusses über die Herangehensweise bei Anfragen zu Zirkus-Gastspielen, wurde durch die Rechtsaufsicht empfohlen, um eine einheitliche Linie für die Verwaltung vorzugeben.

In letzter Zeit gingen wieder vermehrt Anfragen von Zirkus-Unternehmen ein, die gerne ein Gastspiel in Kelheim machen würden.

Die generelle Ablehnung stößt hierbei regelmäßig auf Unverständnis der Unternehmen, zumal die meisten keine Wildtiere oder gar keine Tiere in Ihrem Programm haben.

Für solche Zirkus-Gastspiele steht als geeigneter Platz nur der Volksfestplatz bzw. Pflegerspitz zur Verfügung.

Ein Rechtsanspruch auf Benutzung des Volksfestplatzes als öffentliche Einrichtung besteht nicht, so lange dieser nicht als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet ist.

Es ist zu bedenken, dass Zirkus-Gastspiele wegen der Tierproblematik nicht unumstritten sind, andererseits werden Zirkus-Gastspiele aus Teilen der Bevölkerung aber auch als Bestandteil des kulturellen Angebots wahrgenommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss legt fest, dass im Stadtgebiet von Kelheim auf Flächen der Stadt Kelheim maximal ein Zirkus-Gastspiel ohne Beteiligung von Wildtieren pro Kalenderjahr genehmigt wird.

Hiervon unberührt bleiben Puppentheater, Hüpfburgenparks und dergleichen.

Sachbearbeiter: Gruner, Fabian

**TOP 6 Frauenforst;
Eingemeindung von gemeindefreien Flächen**

Beschluss-Nr. 17

Vorberatungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0

Sachverhalt:

An der nördlichen Grenze des Stadtgebietes von Kelheim befindet sich das gemeindefreie Gebiet Frauenforst.

Die für die Eingemeindung vorgesehene Fläche ist im angefügten Lageplan gekennzeichnet, es handelt sich dabei um eine Fläche von 1.984,38 ha.

Die Eingliederung trägt zur Verbesserung der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben bei, gerade im Hinblick auf die Unterhaltungsmaßnahmen des geschaffenen Waldkindergartens.

Des Weiteren könnte ein direkter Zugang über das eigene Gemeindegebiet zur Enklave Frauenhäusl geschaffen werden bzw. würde die Enklave damit entfallen. Weiter trägt die Eingliederung zur Ortsabrundung bei.

Der Stadt Kelheim sind keine dringenden Gründe des öffentlichen Wohls bekannt, die der Eingliederung des gemeindefreien Gebiets Frauenforst entgegenstehen.

Die zur Eingemeindung vorgesehenen Flächen sind ausnahmslos unbewohnt, was nach den einschlägigen Rechtsprechungen und Kommentierungen zur Bayerischen Gemeindeordnung nur für und nicht gegen die Eingliederung in die Gemeinde spricht.

Von den genannten 1.984,38 ha befinden sich 1.976 ha im Eigentum des Freistaates Bayern, wodurch eine Stellungnahme zum Vorhaben von den Bayerischen Staatsforsten eingeholt wurde. Folgende Stellungnahme wurde dabei abgegeben:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schweiger,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 06.06.2023. Grundsätzlich begrüßen wir die beabsichtigte Eingemeindung des gemeindefreien Gebiets Frauenforst.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass eventuell anfallende Kosten für die Vermessung und Abmarkung von Gemeindeverbindungsstraßen, die im Zuge der Eingemeindung des gemeindefreien Gebiets Frauenforst gemäß Art. 11 Abs. 4 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Kelheim übergehen, die Stadt zu tragen hat.“

In diesem Falle gingen die Gemeindeverbindungsstraßen Haugenrieder Hochstraße und die Kelheimer Talstraße mit einer Gesamtlänge von ca. 7,7 Kilometern in das Eigentum der Stadt Kelheim über.

Im Falle einer Eingemeindung grenzt das Stadtgebiet Kelheim dann an die Gemeinde Nittendorf und das gemeindefreie Gebiet „Paintner Forst“ an.

Für die Fortführung des Eingemeindungsverfahrens ist ein Stadtratsbeschluss erforderlich.

Der Hauptausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Der Hauptausschuss schlägt dem Stadtrat vor, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Kelheim bekundet den eindeutigen Willen, die im vorgestellten Lageplan markierten gemeindefreien Flächen mit einer Größe von 1.984,38 Hektar in das Stadtgebiet von Kelheim einzugemeinden und beauftragt die Verwaltung, das Eingemeindungsverfahren beim Landratsamt Kelheim bzw. der Regierung von Niederbayern weiter voranzutreiben.

Anlagen:

intern - Lageplan Eingemeindungsgebiet

intern - Lageplan Gemeindeverbindungsstraße

Sachbearbeiter: Gruner, Fabian

**TOP 7 Videoüberwachung des Außenbereichs der Toilettenanlagen
am Pflegerspitz**

Beschluss-Nr. 18

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Seit geraumer Zeit kommt es in und rund um die Toilettenanlagen am Pflegerspitz immer wieder zu Beschädigungen verursacht durch Vandalismus.

Es gab mehrfach Schäden an den Einrichtungsgegenständen (Toiletten, Spiegel usw.) aber auch am Gebäude selbst (Dachrinnen, Stützfüße).

Des Weiteren wird der Bereich vor den Toiletten häufig als Aufenthaltsort genutzt, dabei wird der überdachte Bereich häufig sehr stark vermüllt.

Die aufgeführten Schäden und Vermüllungen führen zu einem hohen Personal- und Kostenaufwand für die Wiederherstellung ordentlicher Zustände.

Da die Toilettenanlagen für die Wohnmobilisten zur Verfügung stehen sollen, ist die Schließung außerhalb von Veranstaltungen nicht zielgerichtet, um die Probleme einzuschränken.

Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen wurden bereits mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt Kelheim abgestimmt und können entsprechend erfüllt werden.

Die Videoüberwachung würde dabei nur im näheren Umgriff der Toilettenanlagen durchgeführt werden (bis zur Überdachung).

Die Kosten für eine entsprechende Videoüberwachung würden sich auf ca. 15.000,00 € belaufen, zuzüglich eines Hausanschlusses der Telekom (Internetanschluss), welcher für die Datenübertragung notwendig ist.

Es wird sich erhofft, durch die Videoüberwachung einen entsprechenden Abschreckungseffekt zu erzeugen, welcher die Vandalismusvorfälle eindämmt oder möglichst beendet.

Sollte eine Abschreckung nicht gegeben sein, so hätte man durch die Aufzeichnung verwertbare Bilder, welche der Verfolgung der Sachbeschädigungen dienen würden.

Bisher durchgeführte Maßnahmen hatten nicht den gewünschten Erfolg.

Beschluss:

Die Toilettenanlagen am Pflegerspitz sollen datenschutzkonform videoüberwacht werden, um Vandalismusvorfälle zukünftig einzudämmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten, um die Videoüberwachung möglich zu machen.

Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € sind im Haushalt des Jahres 2024 für die Umsetzung einzuplanen.

Verschiedenes -öffentlich:

Weihnachtsbeleuchtung

Stadträtin Johanna Frischeisen merkte an, dass die Bäume am Ludwigsplatz vor der Drogerie Müller letztes Jahr nicht geschnitten waren und auch keine Weihnachtsbeleuchtung angebracht war, dies sollte heuer wieder anders sein.

Erster Bürgermeister Schweiger bestätigte, dass dies dieses Jahr wieder der Fall sein soll.

Wanderkarte Goldbergstraße

Stadträtin Adriane Pollmann-Köglmeier machte auf eine Wanderkarte an der Auffahrt zur Goldbergstraße aufmerksam, welche nicht mehr ansehnlich ist.

Die Verwaltung wird prüfen, wem die Tafel gehört und für eine Erneuerung oder Entfernung sorgen.

Beschilderung Altstadt

Stadträtin Johanna Frischeisen fragte nach, bezüglich der Altstadtbeschilderung am Alten Kanalhafen.

Die Verwaltung antwortet, dass die Zusage des Landratsamtes bereits vorhanden ist, es ist noch eine Anordnung notwendig.

Eine Veränderung der Beschilderung am Deutschen Hof wird durch das Landratsamt geprüft.

Beleuchtung

Stadträtin Adriane Pollmann-Köglmeier erkundigte sich nach Ihren Anträgen für eine Ausweitung der Beleuchtung von Wegen (Weg zwischen Niederdörfel und

Osttangentenbrücke; Weg von Kellerwiese Richtung Kanal), da Sie hier noch keine Antwort erhalten hat.

Erster Bürgermeister Schweiger teilte mit, dass es an diesen Wegen zu keiner zusätzlichen Beleuchtung kommen wird, da andere bereits besser ausgestattete Wege vorhanden sind. Eine schriftliche Antwort wird nachgereicht, seines Erachtens wurde aber bereits in einer Sitzung darüber informiert.

Verkehrssituation Flohmarkt

Stadträtin Franziska Ipfelkofer machte auf die Verkehrssituation während des Flohmarktes aufmerksam, es werden hierbei regelmäßig Zufahrten und Feuerwehranfahrtszonen zugeparkt durch Besucher.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Parksituation an den Flohmarkttagen teilweise überwacht wird, sich hier jedoch kein Erfolg durch Verwarnungen einstellt. Eine Schranke an der Einfahrt wird als sinnvoll erachtet.

Die Verwaltung wird sich mit der Stadt Regensburg in Verbindung setzen, wie es an den Flohmärkten am Dultplatz abläuft, um hier Lösungsansätze zu finden.

Volksfest

Stadträtin Adriane Pollmann-Köglmeier machte den Vorschlag, in der Zeit von Fischer- und Volksfest einen temporären Taxistand einzurichten.

Dann hätten es Besucher und Taxiunternehmen leichter einen gemeinsamen Treffpunkt zu finden.

Der Vorschlag wird von der Verwaltung weiterverfolgt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 17.55 Uhr die 3. Sitzung des Hauptausschusses.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Gruner
Protokollführung